

Schillerplatz 3
A - 1010 Wien

T +43 (1) 588 16-1300
F +43 (1) 588 16-1399

info@akbild.ac.at
www.akbild.ac.at

PRESSEKONFERENZ

anlässlich der Eröffnung des x^E - dem neuen Ausstellungsraum der Akademie der bildenden Künste Wien im Rahmen des RUNDGANG 2019

25. Jänner 2019, 10.00 h
Eschenbachgasse 11, Ecke Getreidemarkt, 1010 Wien

Mit: **Eva Blimlinger**, Rektorin und **Andrea B. Braidt**, Vizerektorin Kunst | Forschung

x^E DER NEUE AUSSTELLUNGSRAUM DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

Die Akademie der bildenden Künste Wien eröffnet nach umfassenden Renovierungsarbeiten ihren neuen Ausstellungsraum x^E am Getreidemarkt. In unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude der Akademie und dem Atelierhaus gelegen sowie in direkter Nachbarschaft zum Galerienviertel in der Eschenbachgasse, bietet der x^E eine experimentelle Ausstellungspraxis im universitären Kontext. Derzeit noch als Ausweichquartier des **xhibit** am Schillerplatz, wird der x^E nach der Generalsanierung des Hauptgebäudes einer Erweiterung der Ausstellungsräume der Akademie dienen. Die Programme **xhibit** und **xposit** sowie die Präsentationen von studentischen (Abschluss)arbeiten reflektieren das Spannungsfeld zwischen Entwicklung und Erschließung der Künste, künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung sowie internationalen Kunstfeldern und -diskursen. Es bietet sich hier die Möglichkeit, die zeitgenössische Wissens- und Kunstproduktion der Akademie einer interessierten Öffentlichkeit bestmöglichst zu präsentieren.

In der Eröffnungsausstellung während des Rundgangs (24.01.–27.01.2019) präsentieren Diplomand_innen ihre Abschlussarbeiten.

Ausstellungsformat xhibit 2019

In der xhibit-Ausstellungsreihe werden nationale und internationale, kuratorische wie künstlerische Positionen gezeigt. Die einzelnen Projekte werden von einer Ausstellungskommission aufgrund von Einreichungen ausgewählt. Die Ausstellungen nehmen sich im Rahmen eines Jahresschwerpunkts gesellschaftspolitisch und künstlerisch brisanter Themen an. Zeitgenössische Kunst wird damit als Denk- und Handlungsweise präsent, welche stets in den gesellschaftlichen Kontext eingebunden ist und das Potenzial hat, diesen kritisch zu reflektieren. Dem x^E als Ausstellungsraum der Akademie kommt somit auch die Funktion einer Plattform des Ideenaustausches zu.

Das Jahresthema im Jahr 2019 „*Künstlerische Auseinandersetzungen mit Ökonomien des Wissens*“ soll hier besonders auf aktuelle Diskussionen und Entwicklungen Bezug nehmen. Vor dem Hintergrund sich massiv verändernder politischer Kulturen, Diskurse und Verhältnisse steht in Debatten der jüngsten Zeit die Frage der Bildung und somit des Wissens immer wieder im Fokus. Aus der Perspektive künstlerischer Praxis betrachtet, stellt sich die Frage, welche Rolle der Generierung, Vermittlung und Weitergabe von Wissen zukommt. Wie schreiben sich Formen künstlerischer Recherche, künstlerische Praxen und Lehrmethoden in Ökonomien des Wissens ein, wie können sie diese kritisch reflektieren und zugleich zur Wissensvermittlung und somit zur gesellschaftlichen Bildung beitragen? Die drei von der Ausstellungskommission ausgewählten Projekte des Jahres 2019 widmen sich diesen und vergleichbaren Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Dunkle Energie. Feministisch organisieren, kollektiv arbeiten

29.03.–25.05.2019

Eröffnung: Do., 28.03.2019, 19 Uhr

Kuratorinnen: Véronique Boilard, Andrea Haas, Nina Hoechtl, Julia Wieger

Die Ausstellung untersucht feministische Formen der Organisation und Wissensproduktion im kulturellen Sektor. Sie rückt die visuellen, materiellen, performativen Eigenschaften feministischer kollektiver oder kollaborativer Praxen in den Vordergrund und fragt, wie solche Organisations- und Produktionsformen durch ihre ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst werden und was dabei politisch ins Wanken kommt? Welches Wissen kann wann, wo und wie praktiziert, hergestellt und verbreitet werden?

Field Within

12.07.–14.09.2019

Eröffnung: Do., 11.07.2019, 19 Uhr

Kuratiert von: Mariel Rodríguez und Catalina Ravessoud

Die Ausstellung *Field Within* (Feld im Innern) nimmt ihren Ausgangspunkt für ein Nachdenken über Wissensproduktion und all ihren darin eingebetteten Strukturen aus anthropologischer und ethnologischer Sicht bei der einfachen Frage „Was sehe ich?“. Dezentrale Perspektiven fördernd bietet die Ausstellung eine Plattform für unorthodoxe theoretische und wissenschaftliche Unternehmungen und präsentiert Überlegungen verschiedener Künstlerinnen und Künstlern, die sich in unterschiedlichen Formaten, wie Video, Installation, Performance, Fotografie und kulinarische Forschung, mit Interdisziplinarität, Kontextualität und Selbstreflexivität auseinandersetzen.

Schule für Bildhauerei (Arbeitstitel)

18.10.–14.12.2019

Eröffnung: Do., 17.10.2019, 19 Uhr

Kurator_innen und Ausstellungsbeiträge: Simone Bader, Jannik Franzen, Berivan Güngör, Marwa Abou Hatab, Katharina Hölzl, Pille-Riin Jaik, Ma Jia, Jakob Krameritsch, Emanuel Mauthe, Florian Mayer, Jelena Micic, Christian Mühlbauer, Bianca Phos, Markus Sigl und Heimo Zobernig.

Die Zuschreibung eines Sonderstatus zieht sich durch die Geschichte der „Spezialschule für Bildhauerei“ – und sie hält sich bis heute für diesen speziellen zur Akademie gehörigen Ort, an dem nach wie vor die drei Fachbereiche für im weiteren Sinne Bildhauerei untergebracht sind und bildende Kunst gelehrt wird. Diesen Sonderstatus einer wissenschaftlichen und künstlerischen Überprüfung zu unterziehen, ist Ausgangspunkt dieser Ausstellung. Er wird u.a. als subversive Strategie der Opazität, als interinstitutionelles Verhältnis und – insofern er sich auf die Idylle als Unbedarftheit bezieht – als sozialromantische Ideologie, die einem kritischen Blick nicht standhält, untersucht.

Ausstellungsformat xposit 2019

Neben der Ausstellungsreihe xhibit findet sich nun auch die Ausstellungsreihe xposit in den neuen Räumen in der Eschenbachgasse. Die Ausstellungsreihe xposit bietet Absolvent_innen der Akademie, die am Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn stehen, Ausstellungsmöglichkeiten und zielt darauf ab, den ausgewählten Künstler_innen zu mehr öffentlicher Sichtbarkeit zu verhelfen. Basierend auf Nominierungen seitens der Professor_innen der Akademie bestimmt die Ausstellungskommission jedes Jahr drei Künstler_innen, deren Arbeiten in Form einer Gruppenpräsentation in den Büro- und Sitzungsräumen des Rektorats gezeigt werden. Jede/r der drei Absolvent_innen erhält darüber hinaus nun auch einen Einzelraum im x^E zur Bespielung parallel zum xhibit-Ausstellungsprogramm.

Im Jahr 2019 steht das Ausstellungsformat xposit unter dem Motto „*Sight and Non-sight*“. Mit spielerischem Rückbezug auf die aus der Land Art stammenden Begriffe *Site* und *Non-site* werden drei Absolvent_innen der Akademie aus den Fachbereichen „Kunst und Fotografie“, „Video und Videoinstallation“ sowie „Kunst und digitale Medien“ präsentiert.

Miae Son

29.03.–25.05.2019 | Eröffnung: Do., 28.03.2019, 19 Uhr

Sophie Pölzl

12.07.–14.09.2019 | Eröffnung: Do., 11.07.2019, 19 Uhr

Jessyca R. Hauser

18.10.–14.12.2019 | Eröffnung: Do., 17.10.2019, 19 Uhr

Abschlussarbeiten 2019

Zweimal im Jahr sind die Räumlichkeiten des **x^E** – des neuen Ausstellungsraums der Akademie der bildenden Künste Wien – der Präsentation von Abschlussarbeiten von Diplomand_innen und Masterabsolvent_innen gewidmet. In bewusst experimenteller Setzung zeichnen sich die in zufälliger Nachbarschaft gezeigten Arbeiten aus den unterschiedlichen Fachbereichen durch die Vielfalt gewählter Ausdrucksformen sowie durch unterschiedliche konzeptionelle Herangehensweisen und thematische Schwerpunkte aus.

In der Eröffnungsausstellung während des Rundgangs kontrastieren in Abschlussarbeiten 18|19, Vol. I die exzessiv-poetischen Werke von **Barbara Stöhr** *bug blanket*, die existenzielle Fragen des Menschseins adressieren, mit den malerischen Arbeiten von **Nikolaus Lapusch**, die ihren Ausgangspunkt in mikroskopischen Beobachtungen von Naturphänomenen haben und an abstrakte Notationen oder flechtenartige Vegetationsformen erinnern. Intensive Naturbeobachtung ist auch die Basis von **Andreas Messingers** fotorealistischen Malereien, die in ihrer Detailbetrachtung eine eigene, durchaus abstrakte Formensprache entwickeln. Demgegenüber wagt **Veronika Szűcs** in ihrer *Graphic Novel* über die Darstellung des Lebens der Kunstfigur Damayanti die Neuerzählung einer Episode des zweitausend Jahre alten indischen Epos *Mahabharata*, während **Zoe DeWitt** in ihrer Installation auf persönlicher wie kulturhistorischer Ebene dem Leben der österreichische Schmuckdesignerin Cissy Zoltowska nachspürt. **Michael Gülzow** fragt in seinem fast vollständig in einer Green-Box inszenierten Kurzspielfilm nach Parallelen zwischen Stalking und Methoden der „Research-based Art“, wohingegen **Line Finderup Jensen** in einer ironisch-kritischen interaktiven Videoanimation zu einer virtuellen Vernissage lädt.

In ihrer Zusammenschau geben die Werke aus den unterschiedlichen Fachbereichen nicht nur Einblick in die Lehrinhalte und -praktiken der Akademie, sondern erlauben vor allem die Erkundung verschiedenster zeitgenössischer künstlerischer Positionen.

Abschlussarbeiten 18|19, Vol. I

24.01.–23.02.2019

Eröffnung im Rahmen des Rundganges: Fr., 25.01.2019, 16:00 h

Rundgang: 24.01.–27.01.2019 (Öffnungszeiten an Rundgang angepasst)

Abschlussarbeiten 18|19, Vol. II

19.06.–28.06.2019

Allgemeine Informationen

x^E der Akademie der bildenden Künste Wien
Eschenbachgasse 11/Ecke Getreidemarkt / 1010 Wien
www.akbild.ac.at/xhibit

Größe

386,83 m²

Architekt Umbau

Ulrich Huhs

Öffnungszeiten und Preise

Di–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–15 Uhr

An Montagen, Sonntagen und Feiertagen geschlossen

Eintritt frei

Erreichbarkeit

U2 (Museumsquartier), Straßenbahnlinie 1, 2, 71, D (Burgring), Buslinie 57A (Getreidemarkt)
Barrierefreier Zugang

Vermittlung

Für Ihre Fragen zu den Ausstellungen stehen Ihnen studentische Mitarbeiter_innen der Akademie als **Kunstauskunft** im x^E im Rahmen der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Das Rahmenprogramm und weitere Informationen zu den aktuellen Ausstellungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ausstellungsfoldern oder der Homepage www.akbild.ac.at.

Ausstellungsmanagement

Mag.^a Stephanie Damianitsch

T +43 (1) 58816-1304

s.damianitsch@akbild.ac.at

Pressekontakt

Mag.^a Claudia Kaiser, Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsmanagement

Tel.: 588 16-1300, c.kaiser@akbild.ac.at

Presse Download: www.akbild.ac.at/presse